



Dresdner Planerforum

Zersiedelung messen und begrenzen – Vorschlag von quantitativen Ziel- und Grenzwerten

Dr. Jochen A.G. Jaeger, Associate Professor

Concordia University, Montréal (Canada),
Department of Geography, Planning and Environment

Um die Zersiedelung aufzuhalten, müssen dringend Zielwerte und Grenzwerte festgelegt werden, wie in anderen Umweltbereichen auch (Lärmbelastung und Luftverschmutzung). Am Beispiel der Schweiz werden Ziel-, Grenz- und Warnwerte für die Zersiedelung entwickelt. Der Vortrag nimmt Bezug auf das neue Buch *“Zersiedelung messen und begrenzen. Massnahmen und Zielvorgaben für die Schweiz, ihre Kantone und Gemeinden”*. Gezeigt wird, wie sich auf der Grundlage von Referenzwerten gesetzliche Anforderungen entwickeln lassen, die einen verlässlichen Rahmen für alle Planungsakteure bieten, Rechtssicherheit schaffen und den nachteilhaften Wettbewerb zwischen Gemeinden um neue Einwohner, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen beenden können. Mit dem *Urban-Sprawl-Metrics-Tool* (kostenfrei verfügbar) können Planer(innen) die Zersiedelung nun messen, Maßnahmen zur Begrenzung oder Reduzierung der Zersiedelung entwickeln und die Wirksamkeit dieser Maßnahmen zum Erreichen bzw. Einhalten der Ziel- und Grenzwerte vergleichen.

Angaben zum Buch: Schwick, C., Jaeger, J., Hersperger, A., Cathomas, G., Muggli, R. (2018): *Zersiedelung messen und begrenzen. Massnahmen und Zielvorgaben für die Schweiz, ihre Kantone und Gemeinden*. Bristol-Stiftung, Zürich. Haupt-Verlag, Bern. 238 S.

Dr. Jochen Jaeger ist seit 2007 Professor an der Concordia-Universität in Montréal. Er promovierte an der ETH Zürich im Fach Umweltwissenschaften und war Mitarbeiter an der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart. Sein besonderes Interesse gilt der transdisziplinären Forschung. Seine Forschungsthemen betreffen die Landschaftsökologie, Straßenökologie, Umweltindikatoren, ökologische Modellierung, Landschaftszerschneidung und -zersiedelung und Umweltverträglichkeitsprüfung. Derzeit führen seine Student(inn)en und er Untersuchungen dazu durch, wie die negativen Auswirkungen von Straßen auf Wildtierpopulationen verringert werden können und wie eine weitere Zunahme der Zersiedelung in Europa und in Kanada vermieden werden kann. Weitere behandelte Forschungsfragen betreffen das Monitoring der Landschaftskonnektivität und die (Nicht-)Berücksichtigung von Unsicherheiten in der Umweltverträglichkeitsprüfung. Weitere Informationen unter: <http://gpe.concordia.ca/faculty-and-staff>

Mittwoch
17.07.2019
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Moderation
Dr. Martin Behnisch

Koordination
Dr. Andreas Otto



DRESDEN
concept

